



Francesca Sanna

Nord
Süd

Der 24-jährigen Illustratorin gelingt es in ihrem Bilderbuchdebüt »Die Flucht«, schwer Fassbares zum Ausdruck zu bringen. Aus der Perspektive eines Kindes wird von der Flucht einer Familie vor dem Krieg erzählt. Es ist eine Geschichte von Verlust, aber auch von Hoffnung, Mut und Stärke.

INHALT

- 3 Biografie
- 4 »Die Flucht«
- 6 Auszeichnungen
- 8 Interview
- 10 Lob zu Sanna
- 11 Kontakt

BIOGRAFIE

Francesca Sanna wurde 1991 in Sardinien geboren. Sie studierte Illustration und Design in Cagliari und absolvierte den Masterstudiengang Illustration an der Hochschule Luzern. Für ihr Bilderbuchdebüt »Die Flucht« wurde sie bereits international ausgezeichnet, u. a. mit der Goldmedaille der Society of Illustrators in New York. Francesca Sanna arbeitet seit ihrem Abschluss als freie Illustratorin und lebt in Zürich, wo sie, umgeben von Schweizer Bergen, stets das Meer und ihre geliebte Insel vermisst.

Die Flucht

Aus der Perspektive eines Kindes erzählt »Die Flucht« vom beschwerlichen Weg einer Familie aus einem kriegsversehrten Land nach Europa. Eine Geschichte, wie sie aktueller nicht sein könnte.



Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2017

Beste 7, September 2016

Goldmedaille der Society of Illustrators

Francesca Sanna

Die Flucht

€ D 17,99 / € A 18,50 / CHF 23.90

Hardcover mit Halbleinen

28 x 20,8 cm / 48 Seiten / ab 4 Jahren



Die Idee zu diesem Buch hatte Francesca Sanna nach der Begegnung mit zwei Mädchen in einem Flüchtlingszentrum in Italien. Sie hat zahlreiche Gespräche mit Migrantinnen und Migranten geführt, die eine ähnliche Reise hinter sich haben. Ihre Erlebnisse hat sie in die Geschichte einfließen lassen und in packenden Illustrationen zum Ausdruck gebracht.

»Ich fragte mich: Was ist der Unterschied zwischen mir, einer Migrantin aus Italien, die neue Erfahrungen machen wollte, und Flüchtlingen aus Syrien und Eritrea.«

Francesca Sanna



AUSZEICHNUNGEN

Förderpreis Master of Arts in Design der Hochschule Luzern

»Sanna greift eines der brisantesten Themen unserer heutigen und auch künftigen Zeit auf, das wenig geeignet scheint, um es in einem Bilderbuch zu verarbeiten. Mit einer Bildwelt, die durch ihre faszinierende Dichte, Verspieltheit, Farbigkeit und Symbolhaftigkeit besticht, schafft sie es, diesem düsteren Kapitel eine Leichtigkeit zu verleihen, die es für Kinder zugänglich macht, ohne sentimental oder banal zu werden, da letztlich immer faktenbasiert. Ein relevantes Zeitdokument, das sensibilisiert und einen differenzierteren Diskurs fördert.«

Paolo Friz, Dozent Illustration,
Hochschule Luzern – Design & Kunst

Goldmedaille der Society of Illustrators New York

Die Society of Illustrators New York wurde 1901 gegründet und zählt zu den renommiertesten Organisationen für Illustration. Im Dezember 2015 wurde Francesca Sanna für ihr Projekt »I'm migrant« mit der begehrten Goldmedaille in der Kategorie Buch ausgezeichnet.

Weitere Auszeichnungen

Goldmedaille des italienischen Illustratorenverbandes Autori di Immagini

Selected winner for American Illustration

Selected winner for Communication Arts



INTERVIEW

Wie wurden Sie Illustratorin?

Nach dem Abitur musste ich mich für ein Studium entscheiden und stand vor einer Vielzahl an Möglichkeiten. Ich wusste aber, dass ich etwas studieren möchte, das mit Kunst zu tun hat und dachte zuerst an Kunstgeschichte. Mir gefiel aber auch der gestalterische Aspekt. So habe ich mich für das Bachelorstudium »Design und Architektur« entschieden. Während dieser Zeit hatte ich immer das Gefühl, dass mir etwas fehlt. Es gab während meinem Studium wenig Raum, um Geschichten zu erzählen. Darum habe ich meine gesamte Freizeit genutzt, um Illustrationskurse zu besuchen. In den Ferien fuhr ich von Workshop zu Workshop, und jedes Semester schloss ich meine Prüfungen so früh wie möglich ab, um mehr Zeit für das Illustrieren zu haben. Nach meinem Bachelor habe ich mich dann gefragt, warum ich das, was ich am liebsten tue, nur auf meine Freizeit beschränke und mich an der Hochschule Luzern für das Masterstudium »Design und Illustration« eingeschrieben.

Was macht Ihren Beruf für Sie außergewöhnlich?

Als Illustratorin arbeitet man an verschiedenen Projekten und lernt ständig etwas Neues. Auf der anderen Seite gibt man auch viel von sich und seiner Persönlichkeit preis. Ich bin recht schüchtern. Darum ist es für mich wichtig, dass ich meine Gedanken und Ideen in meinen Bildern ausdrücken kann.

Haben Sie ein künstlerisches Vorbild?

Oh, einige. Für »Die Flucht« war es vor allem Shaun Tan mit seinem Buch »The Arrival«. Sein Zugang zum Thema Einwanderung hat mich sehr beeindruckt. Aber auch José Manuel Mateo und Martínez Pedro mit ihrer Arbeit »Migrant«.

Mit welcher Technik arbeiten Sie?

Derzeit arbeite ich mit einer Mischtechnik. Ich digitalisiere meine Zeichnungen und bearbeite sie dann am Computer. Ich experimentiere aber immer wieder und probiere Neues aus.

Verraten Sie uns, wie Ihr Arbeitsplatz aussieht?

Ich würde lügen, wenn ich sage, dass er aufgeräumt ist. Wenn es zu ordentlich ist, kann ich nicht arbeiten. Ich glaube ja, dass es sich im Chaos einfach besser denken lässt.

Wovon lassen Sie sich inspirieren?

Ich verbringe liebend gerne Sonntagnachmittage in Museen, gehe ins Theater und Kino oder lasse mich durch Bücher inspirieren. Aber auch durch persönliche Erfahrungen und meinen Alltag. In Diskussionen stoße ich immer wieder auf Themen, die mich bewegen und zu einer Geschichte oder einem Projekt inspirieren.

»Die Flucht« ist Ihr erstes Bilderbuch. Was macht es für Sie besonders?

Es fühlt sich ein bisschen an, als wäre es mein Kind. Mit jedem Bild und jeder Seite assoziiere ich Gedanken und Situationen. Geschichten, die mir erzählt wurden. Sogar Musik, die ich während der Arbeit gehört habe. Es ist sehr persönlich. Und trotzdem wünsche ich mir, dass es nicht nur meines ist, sondern möchte es mit vielen Lesern teilen.

Vielen Dank für das Gespräch.



LOB ZU SANNA

»Kinderworte, ohne politische Erklärungen oder geografische Einordnung. Dafür ist zwischen den Zeilen ausreichend Platz, den die Vorlesenden mit dem füllen können, was das zuhörende Kind interessiert.«

Sigrid Tinz, Buch & Maus

»Die Illustrationen machen dieses Buch schon zu einem schönen Buch, der Rhythmus und die Anordnung von Text und Bild auf dem zum Thema passenden eher rauem Naturpapier machen diesen halbleinen Band zu einem wunderschönen!«

Katharina Hesse, Stiftung Buchkunst

»Das wichtigste, aktuellste und berührendste Kinderbuch 2016.«

Gabi Schwegler, SonntagsBLICK Magazin



KONTAKT

Weiteres Bildmaterial sowie Rezensionsexemplare stelle ich Ihnen auf Anfrage sehr gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihre Mail oder Ihren Anruf.

NordSüd Verlag:

Nina Grünberger
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
NordSüd Verlag
Heinrichstrasse 249
CH-8005 Zürich
Telefon: 0041 44 936 68 88
Fax: 0041 44 936 68 00
nina.gruenberger@nord-sued.com
www.nord-sued.com

Illustratorin:

Francesca Sanna
hello@francescasanna.com
www.francescasanna.com

